

Sadism-Masochism... or 'The result'

Die Probleme einer Beziehung (Kyo x Die) (Kapitel 36 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 16: Der Ex

Sadism-Masochism... or 'The result' von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Sadism-Masochism... or 'The result'
Untertitel: Die Probleme einer Beziehung
Arbeitstitel: 'Sadism-Masochism'... or 'The result'
Teil:16/62
Autor: Sarah & Lisa
Email: Silvertipsgun@gmx.de
Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi

Warnung: ganz wichtig DARK!!!, auch GANZ wichtig: SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, lemon, lime und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. Dieses hier ist am weiterlaufen.... Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung. Wann immer ihr nen Vorschlag habt, was man als ‚Beziehungsproblem‘ verwenden könnte... wir sind für jede Anregung dankbar

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Kenta, Akane, Nobu, Mitsuki, Manager, Dr. Nakahara, Notarzt und Aiko. (und mir: PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht^^) Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Sadismus

Hass ist in uns.  
Zerstört uns.  
Zeugt Misstrauen.  
Angst.

Gewalt.  
Nicht unbedingt.  
Physisch  
Mehr...  
Psychisch.

Masochismus

Erdulden.  
Das Stichwort.  
Hass  
Ja  
Angst  
Vielleicht.  
Misstrauen.  
Gewalt  
Ertragen  
Genießen.

Denn eigentlich...  
Ja eigentlich...  
Entsteht alles...  
Unbewusst...  
Aus Liebe!

~~~

Die saß allein zu Hause, Kyo war noch bei Kao. Machte noch ein paar Gesangsübungen mit dem Band-Leader zusammen... und Die langweilte sich...

Ungeduldig trat der relativ junge Mann von einem Bein auf das Andere, entschloss sich dann aber doch zu klingeln. Was hatte er schon zu verlieren? Schlechtestenfalls war der Kleine nicht da. Und dann würde er halt warten...

Verwirrt sah Die von der Zeitschrift in der er gerade herumblättert auf. Wer war denn das? Hatte Kyo seinen Schlüssel vergessen? Der Gitarrist stand auf, legte das Magazin zur Seite und ging dann zur Tür. Öffnete, sah den jungen Mann davor verduzt an: "Ano... ja? wie kann ich ihnen helfen?"

Abschätzend sah der den rothaarigen Mann vor sich an, "Wer sind sie denn?"

Die zog die Augenbraue hoch, verwirrt ob des abschätzenden Blickes. Sagte dann: "Andou Daisuke... warum? Wer sind sie? Was wollen sie denn?"

"Ich suche meine E...meinen Freund!" Er grinste. "Er ist nicht zufällig da? Niimura Tooru?"

Dies Augenbraue wanderte noch ein paar Stockwerke höher. Sah den Anderen abschätzend an. Sagte dann spöttisch: "Sicher..." Er grinste... das glaubte dieser Typ ja

wohl selbst nicht: "Der ist zur Zeit leider nicht zu Hause... ich kann ihm ja was ausrichten, wenn er heimkommt..."

Der junge Mann schüttelte den Kopf, lachte leise. "Ich überrasch ihn lieber..."

"Oh..." lächelte Die, halb zuvorkommend, halb zynisch: "Dann werden sie wohl leider bis in 4 oder 5 Stunden vor der Tür hier warten dürfen..." Er lächelte betont entschuldigend: "Nun ja... es tut mir sehr leid, dass ich sie nicht reinlassen kann, aber ich lasse nur ungern Fremde in unsere Wohnung..."

"Das verstehe ich natürlich..." Der Dunkelhaarige lächelte. "Aber ich habe meinen Wagen vor der Tür stehen, es macht also nichts..."

Die nickte: "Selbstverständlich..." Er sah den anderen fragend an: "Es macht ihnen also nichts aus solange zu warten?"

"Nein." Er drehte sich um, lächelte viel sagend über die Schulter. "Absolut nicht...." Er hob grüßend die Hand, ging die Treppe hinunter, beschloss, draußen auf Kyo zu warten.

Nachdenklich, aber vor allem misstrauisch sah Die dem jungen Mann hinterher. Was wollte der denn bitte von Kyo... und woher wusste er, wo sie wohnten.

Mehr oder minder gemütlich lehnte er sich an die Hauswand, direkt neben den Eingang, zündete sich eine Zigarette an. Er konnte warten, hatte er doch die letzten 3 Jahre nichts anderes getan, als der Spur seines Ex zu folgen und auf den richtigen Zeitpunkt zu warten. Freilich war ihm entgangen, dass dieser mittlerweile in einer glücklichen Beziehung lebte...aber selbst wenn er es gewusst hätte, es wäre ihm wohl herzlich egal gewesen.

Schnellen Schrittes bewegte sich der Blonde auf die Wohnung, in der er und Die wohnten zu. Kao hatte ihn ganz schön gelöchert, die neuen Texte betreffend und er wollte einfach nur nach Hause zu Die. So bemerkte er die Gestalt auch nicht, die im Eingang lehnte und sein Näher kommen aufmerksam verfolgte.

Kenta zog an seiner Zigarette. In seinen Augen blitzte Freude auf, als er Kyo sah, der schnellen Schrittes dem Wohnblock entgegenkam. Stellte sich ihm in den Weg, als er an ihm vorbei gehen wollte: "Kyo..."

Kyo stockte als er seinen Namen vernahm, rechnete er doch mit einem Fan, sah seufzend mit gerunzelter Stirn auf. "Ich hatte nen langen Tag hinter mir und echt keinen Bock Auto...Kenta?????" In seiner Stimme klang Verwunderung aber auch eine gehörige Portion Angst mit. "Was...was machst du denn hier? Wie hast du mich gefunden?" Immerhin war die Wohnung auf Dies Namen angemeldet.

Doch Kenta bemerkte es nicht, sondern lächelte nur leicht: "Naja... ich hab dich letztens in der Stadt gesehen... und bin dir gefolgt." Er zuckte die Schultern: "Naja... und du bist halt immer hierher gegangen, abends mein ich und morgens immer nur zur Arbeit... deswegen dachte ich mir, dass du wohl vorübergehend hier wohnst..."

Vorsichtig machte der Sänger einen Schritt zurück. "Ich wohne nicht vorübergehend hier. Das hier ist meine Wohnung." Ein leises Fauchen war in seiner Stimme zu vernehmen. "Ich wohne hier mit meinem Freund zusammen." Schloss er, wartete auf die Reaktion des Größeren.

Kenta lächelte: "Ich weiß, dass du mit einem deiner Freunde hier wohnst..." Hatte dieses kleine 'm' unbewusst überhört: "Ich hab ihn schon getroffen, als ich oben nach dir gefragt hab..."

Der Blonde seufzte. "Nicht mit einem meiner Freunde. Mit MEINEM Freund!" Er stockte. "Du hast ihn getroffen..." Seine Augen blitzten zornig auf. "Was hast du ihm erzählt." Die Wut war nun deutlich in seinen Augen zu sehen.

Etwas verwirrt sah der nur um weniges Ältere Kyo an: "Dein... Freund?" Lächelte dann leicht: "Kyo... du brauchst dir nichts auszudenken um dich zu entschuldigen..." Er grinste leicht: "Er zumindest schien nur ein wenig überrascht, als ich ihn fragte, wo du wärst, weil ich dein Freund wäre...."

Genervt massierte sich der Jüngere die Schläfe. "Ich denke mir nichts aus. Ich bin seit 1 1/2 Jahren mit ihm zusammen. Er ist es, den ich die ganze Zeit wollte. Auch, als ich mit dir zusammen war, klar? Du warst ne Ablenkung...und ne ziemlich miese, die Narben hab ich immer noch, danke..." Er grummelte leicht, sah dann erschrocken auf. "Du hast ihm WAS erzählt?"

Kenta überhörte die Worte, die Kyo am Anfang sagte schlichtweg, lächelte ihn nur auf eine gewisse Art und Weise verliebt an: "Dass ich dein Freund bin... und das stimmt ja schließlich auch..."

Inzwischen war Die doch noch etwas besorgter, als zu Anfang und er fragte sich, ob die Idee den jungen Mann nach unten zu schicken so gut gewesen war. Somit entschloss er sich doch lieber unten einmal nachzusehen, ob der Kerl noch immer da war, und wenn dann unten auf Kyo zu warten und den anderen dann doch lieber mit in die Wohnung zu nehmen... wer wusste schon, was das für ein fanatischer Fan sein könnte. Und so machte sich der Gitarrist auf den Weg.

Resigniert seufzte an der Haustür stehende der Blonde. "Hör mir zu, sieh mich an, lies es von meinen Lippen, wenn du zu blöd bist, zu verstehen, was ich sage: Der Rotschopf da oben ist mein FESTER Freund. Seit weit über einem Jahr. Mit dir habe ich seit 3 Jahren nichts mehr, verstanden? Ich erinnere dich daran, dass ich dir sehr deutlich gesagt habe, dass ich NICHTS mehr von dir wissen und dich NIE WIEDER sehen will, nach dieser lustigen, lustigen Idee deinerseits. Im Gegensatz zu irgendwelchen komischen Freaks, die du vorher deine Spielzeuge genannt hast, meine ich nämlich NEIN wenn ich nein sage..."

Kenta schluckte schwer, griff nach Kyos Arm und sah ihn besorgt an: "Himmel... was hat der Kerl bloß mit dir gemacht... wie kannst du nur so einen Schachsinn glauben... Kyo... bitte... ich... ich werd ihm zeigen, dass er das dir nicht einzureden hat!!!"

In diesem Augenblick öffnete Die die Haustür. Schluckte schwer, und er trat auf die beiden zu: "Lässt du ihn bitte mal los?" Sah er doch den unbehaglichen Gesichtsausdruck Kyos.

Unwirsch riss sich der Blonde los, hielt Die mit der flachen Hand auf Abstand. "Lass gut sein, Die, ich mach das schon." Damit wand er sich wieder seinem Ex zu. "Noch mal Klartext: ICH will NICHTS von DIR. Habe es auch nie gewollt, klar. Die war der, den ich die ganze Zeit gewollt habe. Du warst nichts anderes als eine Ablenkung von ihm, klar? Und du glaubst doch nicht ernsthaft, dass ich nach DER Sache zu dir zurückkomme, oder?" Er lachte höhnisch. "Ich bin vielleicht ein bisschen Maso, Kenta, aber ich stehe definitiv nicht auf irgendwelche Dom/ Sub- Spiele. Vor allem, wenn du es nicht für nötig hältst, mein Einverständnis zu erfragen, ne? Also lass mich...UNS in Ruhe, verstanden?"

Kenta griff wieder nach dem Sänger: "Aber... Kyo... vielleicht solltest du dich erst mal beruhigen und mit mir mitkommen ne? - Du bist ja ganz durcheinander..."

Schockiert hörte Die den Worten seines Freundes zu. Schluckte schwer... wollte zumindest jetzt... nicht so genau wissen, WAS dieser damit meinte. Er schluckte schwer... und nach den Worten des Blondens war es seine Schuld. Dennoch machte er einen weiteren, drohenden Schritt auf die beiden zu, als Kenta wieder nach dem Arm Kyos griff.

"Lass mich los!" Fauchte der Blonde, als wieder nach seinem Arm gegriffen wurde, machte einen Schritt zurück, prallte gegen die Brust seines Freundes, wollte einen erschrockenen Schritt nach vorne machen, sah aber nach oben und in das vertraute Gesicht seines Freundes. Er seufzte leise, lehnte sich gegen diesen. "Ich will nicht mitkommen, Kenta. Ich will hier bleiben. Hier..." Er legte eine Hand an die Brust des Roten. "...hier fühle ich mich wohl...Hier bin ich 'zu Hause', verstehst du? Ich will nicht mit dir mit..."

Nun wurde Kentas Blick doch etwas unsicher, warum war Kyo vor ihm zurückgewichen: "Aber... Kyo... wir haben doch so eine schöne Zeit zusammen..." Er warf einen bösen Blick zu Die: "Ich versteh schon... er hat dir eine Gehirnwäsche verpasst... oder irgend so etwas in der Art..."

Beschützend schlang Die seine Arme um Kyo. Hielt ihn fest. Gab ihm halt... streichelte sanft über seine Arme. Beugte sich vor. Murmelte leise in sein Ohr: "Ano... Kyo... vielleicht sollten wir hochgehen und die Polizei rufen?"

Leicht schüttelte der Kleinere den Kopf, schmiegte sich an Die, schloss kurz die Augen. "Nein. Ich will nicht schon wieder vor ihm wegrennen müssen..." murmelte er seinem Liebsten zu. "Aber..." Er stockte kurz, wandte dann den Kopf nach unten. "Pass bitte auf mich auf, Die...Der Kerl macht mir Angst..." Seine Stimme war sehr leise und es fiel ihm sichtlich schwer, das zuzugeben.

Sanft hielt Die den Jüngeren fest: "Natürlich bin ich für dich da... aber bist du sicher, dass du keine Polizei willst... ich meine... ansonsten bleibe ich halt immer an deiner Seite und passe auf dich auf..." Er schluckte: "Nur dann kannst du erst mal nicht alleine

weggehen..."

Wieder schüttelte Kyo den Kopf. "Nein. Er muss verstehen, dass es vorbei ist...sonst bin ich erst sicher, wenn der endgültig im Knast ist und das schaff ich glaub ich nicht..."

Dies Arme schlossen sich etwas fester, aber noch immer beschützend um den kleinen Körper, doch er nickte... fügte sich dem willen Kyos.

Bei den Worten des Dunkelhaarigen richtete Kyo sich aber wieder auf, lacht humorlos. "Schöne Zeit? Ja, du hattest die sicher..." Er schüttelte den Kopf. "Und nach meinen Wünschen und Gefühlen hast du ja eh nie gefragt..." Er schüttelte den Kopf. "Geh, Kenta...geh einfach und lass mich in Ruhe..."

Kenta schüttelte vor Unverständnis den Kopf: "Und jetzt macht der das auch noch, während ich dabei bin..." murmelte er mit einem Blick auf den Gitarristen. Verrenkte die Augen....

Wieder erklang das hohle Lachen Kyos. "Was denn? Er tut doch nur, um was ich ihn bitte..."

Etwas verwirrt sah Kenta den Jüngeren an: "Wie? Worum du ihn bittest?" Denn er hatte keines der Worte Dies gehört...

Kyo seufzte. "Ich habe ihn gebeten bei mir zu bleiben, mich nicht mit dir allein zu lassen...Du machst mir Angst, Kenta, verstehst du das? Was glaubst du, warum ich immer wieder genau dann umgezogen bin, wenn du Kontakt zu mir aufgenommen hast? Das war ganz bestimmt kein Zufall. Ich will nichts mehr mit dir zu tun haben, akzeptier das endlich..."

Kenta wurde nun doch unsicher... meinte er das etwa ernst? Er schüttelte den Kopf, nein... das konnte doch nicht sein...

Unsicher drückte der Blonde sich näher an Die, bevor er seine Stimme wieder erhob. "Ich meine es ernst, Kenta. Du machst mir Angst! Ich will nichts von dir! Ich will dich auch nicht mehr sehen! Und..." Er stockte kurz. " Wenn du mich nicht in Ruhe lässt, sehe ich mich gezwungen, die Polizei einzuschalten..." Fuhr er dann jedoch mit unveränderter Stimme fort.

Und der Gitarrist hielt den Jüngeren noch fester. Beschützend fest.

Langsam begann die Erkenntnis in Kenta durchzuschimmern und er sah Kyo geschockt an: "Das... das meinst du nicht ernst... oder?"

Fast schon beruhigend strich Kyo über die starken Arme seines Freundes. "Natürlich mein ich das ernst...Ich...will nur in Ruhe leben...soweit mir das möglich ist und mich nicht noch zusätzlich mit dir rumschlagen müssen."

Kentas Stimme klang flehend, als er den Sänger ansah. Bittend dass jener es nicht ernst meinte: "Kyo..."

Nachdrücklich schüttelte der den Kopf. "Nein. Ich mein es ernst! Lass mich einfach in Ruhe!"

Kenta schluckte schwer, sah Kyo an... dann in die ablehnenden Augen Dies... schluckte schwer. Nickte dann aber: "O...ok..." Bevor er sich abwandte... gebrochen zu seinem Wagen ging... einstieg... davon fuhr... und es auch ernst meinte...

Erleichtert, aber auch von der inneren Anspannung erschöpft brach der Sänger praktisch in den Armen des Gitarristen zusammen. "Die? Bring mich rein, bitte..." Murmelte er, vergrub sein Gesicht in der Schulter des Älteren, begann mit einem Mal heftigst zu zittern.

Gerade so fing der Gitarrist den anderen richtig auf. Schluckte schwer. Nickte aber: "Hai..." Beugte sich etwas nach unten. Umfasste Kyo fest. Hob ihn hoch. Streichelte ihn sanft, versuchte ihn zu beruhigen, während er ihn nach oben trug: "Sh... Kyo... alles wird gut...sh..."

Tief atmend und sich zu beruhigen suchend schmiegte der Kleinere sich fest an den Körper seines Freundes, vergrub sein Gesicht tiefer in dessen Schulter, zitterte jedoch weiter. Und auch wenn er nicht weinen wollte, spürte er, wie sein Atem unregelmäßig wurde und es ihm immer schwerer fiel, die Tränen zurückzuhalten.

Sanft streichelte Die über den Rücken des Jüngeren. Murmelte beruhigende Floskeln. Trug ihn wie ein kleines Kind nach oben... in ihre Wohnung... und als er die Tränen Kyos auf seiner Schulter spürte sagte er nur leise: "Wein ruhig... es tut dir gut... ne?"

Nickend verbiss sich der Sänger in das Shirt seines Freundes, wollte um alles in der Welt verhindern auch noch laut aufzuschluchzen, schlang seine Arme aber dennoch fester um den Hals Dies, überlies sich ihm und seiner Entscheidung, wo er ihn jetzt hinbrachte.

Und der Gitarrist trug den Kleineren ins Schlafzimmer, setzte sich dort mit ihm auf die Bettkante. Streichelte sanft, zärtlich nun auch über dessen Kopf: "Sh... alles ok... sh..." Er drückte ihm einen Kuss auf den Kopf, murmelte leise, sanft: "Du darfst weinen soviel du willst... sh... - unterdrück es nicht, hai? Friss es nicht in dich hinein... shh..."

Durch die Worte des Gitarristen beruhigt nickte Kyo, schluchze leise auf, schmiegte sich eng an ihn, genoss dessen Nähe ebenso wie die leichten Streicheleinheiten, konnte die aus Angst geborenen Tränen aber nicht unterdrücken, weinte mehr oder weniger still an Dies Schulter.

Und Die hielt den Jüngeren einfach nur fast. Liebkoste ihn sanft und zärtlich. Wartete geduldig, bis sich der Jüngere ganz beruhigen würde. Denn er wollte natürlich schon wissen, wer das gewesen war. Doch das stellte er jetzt zurück, wollte mehr dass Kyo sich beruhigte.

Durch die zärtlichen Berührungen des Roten beruhigt und in der Sicherheit, dass Kenta nicht in die Wohnung konnte, hörte der Sänger schließlich auf zu weinen, lag

zwar etwas erschöpft, aber doch entspannt an Dies Schulter.

Sanft lächelte Die, als er bemerkte, dass das weinen aufgehört hatte. Seufzte leise, fragte schließlich: "Geht es?"

Vorsichtig nickte der Sänger, richtete sich dann aber auf, sah Die tief in die Augen. "Danke..." Er lehnte sich nach vorne, küsste ihn tief. "Aishiteru..."

Die nickte: "Ist doch klar..." Bevor er den Kuss zärtlich erwiderte. Leise murmelte: "Aishiteru mo..." Er zögerte, dann aber doch leise fragte: "Willst... willst du mir erzählen?"

Langsam nickte der Jüngere, schmiegte sich noch einmal kurz an den Älteren, bevor er aufstand, auf das Bett deutete. Machs dir bequem..." Er seufzte. "Das wird dauern..." Er zog sich Shirt und Hose aus, wollte Die das eine oder andere an seinem Körper zeigen, als auch dessen Nähe spüren können.

Auch Die stand kurz auf, entledigte sich Hose und Hemd, bevor er sich auf des Bett legte. Die Arme für Kyo öffnete. Ihn sanft anlächelte: "Wir haben alle zeit der Welt..."

Dieser nickte, gesellte sich zu seinem Freund auf das bequeme Bett, schmiegte sich an dessen Körper, genoss die Wärme des Anderen. Und obwohl er sich wohl fühlte, sicher fühlte konnte er es für einen Moment nicht über sich bringen anzufangen zu sprechen...

Sanft hielt der Gitarrist den Sänger fest. Lächelte ihn an, murmelte leise und hoffentlich beruhigend: "Ano...du musst nicht... ich bin dir nicht böse..."

Kyo seufzte leise, schüttelte dann aber den Kopf. "Ich muss..." Wieder seufzte er. "Sonst wirst du das nicht verstehen..."

Die schluckte. Hielt Kyo noch ein wenig fester. Streichelte ihn weiterhin beruhigend: "Dann ... lass dir Zeit, hai?"

Der Vocal nickte nachdenklich. "Du hast ja mitbekommen...das ist 3 Jahre her..." Er seufzte. "Natürlich...habe ich ihn nie geliebt..." er lächelte leicht. "Wie ich unten bereits erwähnt habe, er war - eine der vielen - Ablenkungen von dir. Nur dass er am penetrantesten davon war." Er seufzte. "Die erste Zeit...Naja, schön nicht, aber er hat mich ziemlich erfolgreich abgelenkt..." Er seufzte leicht. "Aber da war er nicht der einzige. Irgendwann sind sie langweilig geworden. Er auch. Nur er...hat sich interessant gemacht...Du weist, dass ich...naja, leicht masochistisch veranlagt bin...?" Er sah kurz auf, dann aber wieder auf die Brust des Anderen. "Das hat er sich zu nutze gemacht..."

Die schluckte schwer. Streichelte sanft über den Rücken Kyos. Spürte die einzelnen Erhebungen... konnte es sich zwar denken, bat den Jüngeren aber dennoch weiter zu sprechen: "Wie?"

Der Sänger seufzte leicht. "Nun ja...Er hat sich wohl schlau gemacht...Und vergiss es,

ich werde dir das nicht im Einzelnen beschreiben, so was würde ich nicht von dir wollen. 1. Würde das extrem gegen dein Verständnis einer Beziehung gehen, 2. reicht mir unser Sex vollkommen aus um mich 100%ig zu befriedigen und 3.....kann ich mit der Art von Sex nach ihm sowieso nichts mehr anfangen." Er seufzte tief auf. "Wie bereits draußen erwähnt habe ich nichts gegen leichte SM- Spiele, wie du ja weisst oder meinetwegen Bondage- Klamotten, wie du auch weisst....Aber bei Dom/ Sub Sachen hört's bei mir auf...Das muss wirklich nicht sein und erste recht nicht..." Er stockte kurz. " ...wenn ich meine Erlaubnis dazu nicht gegeben habe..."

Die lächelte sanft nickte: "Hai... machen wir ja auch... ab und zu, ne?" Sah dann besorgt zu dem Jüngeren herunter: "Was meinst du mit... dom/sub? - ich... ich mein wenn ich fragen... also... das ist ja auch unterschiedlich..." Die errötete leicht, war sich unsicher, ob er diese frage hatte stellen dürfen.

Er lachte leise. "Sagt dir Master/ Slave vielleicht mehr?"

Die schluckte schwer, sah Kyo unsicher an: "Aber... das... das geht doch nur mit Einverständnis, oder...?"

Der Jüngere lachte trocken. "Sollte man meinen, oder? Aber siehs mal so: Was glaubst du, wie viel du noch machst, wenn du gefesselt und geknebelt bist? Na? Gar nichts, richtig." Er schnaubte leise. "Sorry, Dai..." Er strich sich durch die Haare. "Das war nicht fair, verzeih..."

Die schluckte schwer. Hielt Kyo ein wenig fester. Schüttelte den Kopf: "Nein... mir tut es leid, Kyo... Gomen..." Er lächelte sanft: "Ich hätte nicht fragen sollen..."

Wieder schüttelte er den Kopf. "Nein, Die. Du hast ja Recht. Eigentlich geht das nur mit Einwilligung." Er seufzte abermals schwer, hatte sichtlich Mühe weiter zu sprechen. "Du...kannst dir vorstellen, dass...ich kein besonders...williger Sub war...daher die Narben.....daher auch die Abneigung gegen Gewalt beim Sex...du erinnerst dich, vor ein paar Wochen?"

"Ich kann's mir vorstellen..." Die schluckte nickte, lächelte dann aber: "Aber Kyo... es war ok... ich... ich hätte etwas gesagt, wenn... also..." Wollte Kyo damit irgendwie beruhigen.

Kyo lächelte leicht, schnaubte. "Ich weis. Aber ICH kann das nicht haben...Umso mehr hat es mich erschreckt, dass ICH auf einmal so brutal geworden bin..."

Die lächelte sanft. Legte Kyo die Hand auf die Wange. Drückte sein Gesicht hoch. Küsste ihn sanft. Murmelte leise: "Mach dir nicht so viele Gedanken, ne?"

Leicht drehte der Jüngere den Kopf weg, seufzte. "Mach ich aber...Du...kannst das nicht verstehen...." murmelte er leise, bevor er wieder zu zittern anfang. Seine Augen wurden matt als er sich an die Dinge erinnerte, deren grausame Einzelheiten er seinem Freund vorenthielt.

Die schluckte schwer, als er das Zittern Kyos bemerkte, nahm diesen wieder in den

Arm: "Kyo... dass... das war doch noch nicht alles... oder?" Er wusste zwar nicht, ob er das wissen wollte, aber es würde Kyo gut tun.

Weiter ins Nichts starrend schmiegte der sich an den Rotschopf, schüttelte aber schließlich den Kopf, hauchte ein leises "Nein!".

Die schluckte schwer: "Er...erzählst du mir?"(1)

Kyo seufzte tief, fokussierte seinen Blick wieder auf Dies Brust. "Ich ...hab dir gesagt, dass...du der erste...erinnerst du dich?" Er schluckte schwer. "Das kommt darauf an, was du als Sex bezeichnest....Ich meine, er hat nie....ich finde es wesentlich erniedrigender, wenn du gezwungen wirst das Ding von jemandem in den Mund zu nehmen..." Er schüttelte sich leicht. "Das muss er wohl gespürt haben, aber...es gibt ja noch andere...Dinge...die...naja, entweder dafür gemacht worden sind oder nicht..." Er schluckte wieder, schmiegte sich enger an Die. "Ich...erinnere mich daran, dass er nicht...besonders gut ausgestattet war...vielleicht dachte er auch einfach, es würde mir nicht genug Schmerz bereiten, was weis ich....Jedenfalls...muss er nen ganzen SM-Shop geplündert haben..." Er lachte kurz auf. "Du würdest nicht glauben, auf was für Sachen manche Leute stehen..." Er schüttelte den Kopf, lehnte sich dann wieder enger an den Roten. "Ich meine, es ist schon erniedrigend genug in einer Position gefesselt zu sein, in der der andere ALLES mit dir machen kann....Dann so ein Teil im Mund zu haben, dass du da nicht haben willst, das nach deinem Blut schmeckt, weil der Wichser es lustig findet, in deinen Wunden rumzutatschen und sich dann einen runterzuholen...das zeug von dem im Mund...widerlich..."Er lachte. "Zumal du für jeden TROPFEN, den du vergießt, Schläge kassierst...Aber weisst du, damit hätte ich leben können..." Er schmiegte sich wieder enger an ihn, vergrub sein Gesicht in Dies Brust. "Ich mein, selbst irgendwelche Sexspielzeuge sind, egal wie groß und abartig geformt, nicht so schlimm wie ganz normale Haushaltsgeräte..." Er schluckte. "Und ich spreche hier nicht von irgendwelchem Gemüse...kommt übrigens eiskalt aus dem Kühlschrank auch nicht gut, aber...Staubsaugerröhren sind schmerzhaft...genauso wie Plastikkakteen oder seltsam geformte Lampen..." Er seufzte, schmiegte sich enger an Die. "Ich...mag nicht weiter Die...der Rest ist Kleinkram, wirklich, aber...ich mag nicht weiter..." Er schluchzte leise auf. (2)

Die biss sich auf die Unterlippe. Es fiel ihm schwer jetzt nicht aufzuspringen und irgendetwas zu zertrümmern. Vorzugsweise natürlich den Kerl, der seinem Liebsten das angetan hatte.

Doch er riss sich zusammen. Drückte den Anderen nur fest an sich. Murmelte leise: "Es ist gut... Kyo... es ist gut... shhh... du musst nicht weitererzählen..." Er streichelte dem anderen sanft über den Rücken. Wusste nicht wie er ihm sonst helfen sollte. Fühlte sich hilflos. (3)

Seine Finger krallten sich an die Schultern des Älteren, als er sein Gesicht in der Brust Dies verbarg. Seine größte Angst jedoch schwebte noch im Raum, bedrohlich, lies ihn trotz der Sicherheit, die er in Dies Armen empfand, immer wieder erzittern. (4)

Sanft streichelte der Rothaarige über den Rücken Kyos. Schluckte schwer, als er bemerkte, dass Kyo noch immer zitterte. Versuchte ihn durch leise Floskeln zu beruhigen. Fragte schließlich: "Kyo... was ist los... wovor hast du Angst? Ich pass doch

auf dich auf..."

"Das...." Der Blonde schluckte schwer. "Das ist es ja...." er sah auf, in die dunklen Augen des Mannes, den er über alles liebte. "Ich hab Angst dass..." Er senkte den Kopf. "...dass du...mich nicht mehr willst..."

Die sah Kyo geschockt an. Musste dann aber doch lächeln. Legte ihm sanft einen Finger unter das Kinn. Drückte selbiges nach oben: "Warum sollte ich dich nicht mehr wollen?" Bevor er die Lippen seines Sängers unendlich sanft mit den seinen verschloss.

Das, was er in dem Moment empfand, als sich Dies Lippen auf seine legten als 'Erleichterung' zu bezeichnen wäre wohl die Untertreibung des Jahres gewesen. Dementsprechend intensiv erwiderte er den Kuss, den sein Freund initiiert hatte, schmolz in dessen Armen weitestgehend dahin, lächelte in den Kuss hinein, schmiegte sich so sehr er konnte an den Größeren.

Und auch Die konnte nicht anders, als sanft zu lächeln, als er den Kuss nach einer langen, langen Zeit löste. Kyos Gesicht zärtlich betrachtete

Sanft schmiegte jener sich näher an seinen Freund, streichelte sanft dessen Brust, küsste diese hin und wieder hatte einen sehr weichen Gesichtsausdruck. Dann jedoch stutzte er, ihm war etwas eingefallen, was er noch zu klären hatte. "Ano...Die?"

Der Größere genoss die Küsse. Sah dann aber fragend zu dem Kleineren hinunter: "Hai?" Er lächelte sanft.

"Ano...wegen letztens..." Murmelte er leise. Irgendwie war ihm das peinlich. Immerhin war er wegen einem vollkommen irrationalen Grund ausgerastet.

Die war verwirrt. Und das merkte man ihm auch an: "Hu? was denn letztens?"

"Naja, du weißt schon...als ich abgehauen bin wegen..." Er seufzte. "Wegen der Wunde...." Seine Hand glitt sanft zwischen die Schenkel Dies, berührte die leicht vernarbte Stelle.

Die Verwirrung des Gitarristen nahm nicht ab. Im Gegenteil... sie schien noch zuzunehmen. "Und?" , fragte er leise.

"Der Grund...Ich finde, du hast es verdient zu wissen, warum ich so...aggressiv geworden bin..."

Die schluckte, unsicher: "O...ok..."

Kyo seufzte tief auf. "Eigentlich ist es überhaupt kein Grund...Naja, jedenfalls kein richtiger...." Er schmiegte sich enger an Die, hoffte, dass er ihm die folgenden Worte nicht übel nehmen würde. "Ich...fühle mich wohl in...in der Rolle, die ich nun mal in unserer Beziehung spiele...Ich...bin dir gern unterlegen...." Er schluckte. "Dass...dass du die Entscheidungsgewalt immer wieder auf mich abwälzt...ist...absolut nicht in

meinem Sinne..." murmelte er leise, versteckte seinen Kopf in der Brust des Älteren.

Beinah geschockt sah Die seinen Lover an. Schluckte schwer. "Mei...meinst du das ernst?", fragte er zögernd...

Zögerlich nickte Kyo, sah unsicher zu Die auf. "Ich weis, das ist kein Grund so auszurasen und...Es tut mir leid, Die... wirklich..." Er zog leicht die Schultern hoch, machte sich so klein wie möglich. "Aber...bitte, bleib hier, ok? Ich...ich weis das ist total egoistisch aber...ich brauch dich jetzt, hai?"

Doch der Gitarrist schüttelte nur den Kopf, schlang die Arme um Kyo. Hielt ihn fest. Streichelte sanft über seinen Rücken: "Natürlich bleib ich bei dir..." Bevor er stockte, Kyo einen Kuss auf die Haare drückte und nur leise murmelte: "Danke..."

Zunächst froh über das Versprechen Dies schmiegte er sich fest an ihn, nur um dann verwundert aufzusehen. "Wofür?"

Der Rothaarige lächelte sanft. Sagte nur leise: "Weil du mir so vertraust..."

Ein sanftes Lächeln öffnete sich auf seinen Lippen als er sich noch enger an den Älteren schmiegte. "Ach Die...Ich liebe dich doch...Es wäre dumm, dir nicht zu vertrauen...Immerhin gibst du mir auch keinen Grund, das nicht zu tun...Du behandelst mich doch gut..." Er küsste ihn sanft auf die Brust, lies seine Finger über eben diese und Bauch gleiten.

Die lächelte sanft: "Wie könnte ich nicht..." Gab dem Kleineren einen sanften Kuss auf den Haarschopf.

Er kuschelte sich lächelnd in die Arme Dies, schnurrte leise, ließ sein Hand aber langsam immer weiter nach unten wandern, bevor sie sehr knapp über einem gewissen Körperteil Dies zu liegen kam. Ruhig wartete er auf die Reaktion seines Liebsten.

Die grinste leicht. Da hatte wohl jemand ein besonderes Bedürfnis. So schnappte er sich den Jüngeren, drehte ihn auf den Rücken. Schob sich über ihn: "Na... was hast du vor?" Begann Kyos Kehle sanft zu bearbeiten...

Kyo lachte leise. "Haben wir nicht gerade geklärt, dass ich gar nichts tue?" Trotz seiner Worte begann er, über Rücken und Seiten des Größeren zu streicheln, legte den Kopf in den Nacken, um Die mehr Spielraum zu lassen...

Kommentar der Autoren:

Tja... *sfz* das war ne story aus der Vergangenheit *schwer schluck* Kyo kann einem so leid tun *leise seufz* MEINE IDEE WARS NICHT!!! *festhalten möchte* Wollt ihr trotzdem noch das nächste Kapi? Wenn ja... sagt einfach Bescheid^^ per Kommi am besten.

Ya mata ne Phibby-chan & Dream_of_Aoide

- (1) Den Kommentar den ich (Farf) hier kurz abließ: (Tob dich aus... bin mal für ne viertel stunde-halbe stunde weg^^°)
- (2) Darauf kam das post von Ira und der Kommentar: (gott tut der mir leid...)
- (3) Ich konnte dann nur noch resigniert das sagen: (äh... ich glaub ich sag dir nie wieder dass du dich austoben sollst... -.-' *schwer schluck*)
- (4) (wenigstens ist es nicht meine schuld *schulter zuck* du hast gesagt ich soll)
- (5) (*sniffs* ich weiß^^°)
- (6) (jap^^)

Ebenfalls eine Unterhaltung die während diesen parts geführt wurde XD:

Farf (vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen: (du... ich mag den kleinen Vampir..)

Ira: (du tust BITTE WAS?!)

Farf: (*smile* ich mag den kleinen vampir^^°)

Ira: (dieses kleine flatterding, dass kein blut von menschen trinkt?)

Farf: (*heftig nick* hai^^ das aus diesem sehr sehr süßen film *anstrahl*)

Ira: (*drop* da du weist dass du krank bist sag ich da nichts zu...das ding heißt übrigens rüdiger...)

Farf: (ich weiß^^ von schlotterstein^^ *strahl* aber im film heißt anton nur tony und hat irgend nen englischen nachnamen *schmoll* *gemein find*)

XD man sollte nicht meinen, dass ich inzwischen 20 bin^^°. Gut da war ich noch 19. Aber nu ja... es ist mal n ausschnitt, was bei uns so alles abgeht *g*